

Einstiegsqualifizierung „Umwelttechnischer Service“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Umweltschutztechnik, ökologische Kreisläufe und Hygiene	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ökologische Kreisläufe beschreiben ▪ Ursachen und Wechselwirkungen von Umweltbelastungen der Luft, des Wassers, des Bodens und der Umgebung kennen lernen und beschreiben ▪ Grundsätze und Regelungen der Hygiene beim Betreiben von Netzen, Systemen und Anlagen beachten ▪ Risiken durch Krankheitserreger in Rohwasser, Abwasser, Schlämmen und Abfall beschreiben ▪ Netze und Anlagen beschreiben ▪ Möglichkeiten zur Vermeidung und Minimierung von Umweltbelastungen durch Anlagen und Techniken beschreiben ▪ Rechtsvorschriften und Regelwerke anwenden
Grundlagen der Maschinen- und Verfahrenstechnik, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden zum Vereinigen von Stoffen und zum Trennen von Stoffgemischen anwenden ▪ Methoden zur Förderung von Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen anwenden ▪ Armaturen montieren und demontieren ▪ Aggregate, insbesondere Pumpen, Gebläse, Verdichter und Elektro- und Verbrennungsmotoren, sowie Geräte zum Heizen, Kühlen und Temperieren einsetzen und bedienen ▪ Methoden des Messens, Steuerns und Regeln unterscheiden, Aufbau und Funktion betriebsspezifischer Geräte erläutern ▪ Mess-, Steuerungs- und Regelungsprozesse unter Anleitung durchführen ▪ Methoden der Energieumwandlung beschreiben
Umgang mit elektrischen Gefahren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundgrößen und deren Zusammenhänge beschreiben ▪ Gefahren des elektrischen Stromes an festen und wechselnden Arbeitsplätzen erkennen ▪ Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Gefahren durch Strom ergreifen und veranlassen ▪ Verhaltensweisen bei Unfällen durch elektrischen Strom beschreiben und erste Maßnahmen einleiten
Werk-, Hilfs- und Gefahrstoffe, gefährliche Arbeitsstoffe, Werkstoffbearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werk- und Hilfsstoffe unter Berücksichtigung ihrer Eigenschaften und Verwendbarkeit auswählen und einsetzen ▪ Gefahrstoffe und gefährliche Arbeitsstoffe erkennen und unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften und Schutzmaßnahmen einsetzen ▪ Werkzeuge, Maschinen und Geräte zur Werkstoffbearbeitung handhaben ▪ Verbindungstechniken beschreiben
Lagerhaltung, Arbeitsgeräte und Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoffe und Güter entsprechend ihres Zustandes und ihrer Eigenschaften lagern und befördern ▪ Bestandskontrollen durchführen und Korrekturen einleiten ▪ Hebezeuge und Transporteinrichtungen bedienen ▪ Arbeitsgeräte und Einrichtungen einsetzen, inspizieren, warten und reinigen ▪ Störungen an Arbeitsgeräten und Einrichtungen feststellen sowie Maßnahmen zu ihrer Beseitigung ergreifen

Tätigkeiten	Qualifikationen
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen ▪ berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden ▪ Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten ▪ Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
Umweltschutz	<p>Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären ▪ für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden ▪ Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen ▪ Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen

Diese sachliche Gliederung kann je nach betrieblichem Bedarf verändert werden.
 Bitte nehmen Sie hierzu mit der IHK Rhein-Neckar Kontakt auf.
 Ihre Ansprechpartner finden Sie über www.rhein-neckar.ihk24.de → Nr. 12708 .